

A. Wie es in Schleswig-Holstein aussieht.

1. Umschau in Schleswig-Holstein.

Schleswig-Holstein, meerumschlungen, deutscher Sitte hohe Wacht! wahre treu, was schwer errungen, bis ein schön'rer Morgen tagt! Schleswig-Holstein, stammverwandt, wanke nicht, mein Vaterland.

Sieh', meine Wiege stand nicht weit von den reizenden Ufern der Ostsee, nur wenige Stunden nördlich von dem schleswig-holsteinischen Kanal, also in dem Herzogthum Schleswig, und einige Stunden südlich von dieser länslichen Wasserstraße, in dem Herzogthum Holstein, da lernte ich gehen. So sind gar Viele in Schleswig geboren, die jetzt in Holstein leben und wirken, und wiederum haben Viele als Kinder in Holstein gespielt, die jetzt in Schleswigs Erde ruhen. Und wie diese beiden Lande von ihrer Schöpfung an sind zusammengefügt gewesen und durch ein „helles Silberband“, nämlich durch die Eider und den schleswig-holsteinischen Kanal, mit einander verbunden: so sind durch eine mehrhundertjährige Geschichte auch die Bewohner derselben in Sitten und Einrichtungen, in Gesezen und deren Verwaltung also mit einander verwachsen und verbrüderet: daß man diese Lande und ihre Bewohner mit Recht „stammverwandt“ genannt hat.

Sieh', da liegen sie nun, unsere heimatlichen Fluren, im Norden Deutschlands, und erstrecken sich von Hamburg bis nach Kolding hinauf. Im Norden werden sie durch den Fluß Königsau von Jütland und im Süden durch die Elbe von Hannover geschieden. Im Osten bespülen die Wellen der Ostsee ihre reizenden Ufer und im Westen zerstörte und bauet auch wieder in ruheloser Thätigkeit die West- oder Nordsee. Gar groß ist unser Vaterland also nicht, denn Holsteins größte Ausdehnung von Süden nach Norden — von Bergedorf bis zur Mündung des schleswig-holsteinischen Kanals — beträgt nur ungefähr 80 Km (12 Meilen); Schleswigs Länge von Rendsburg bis nach Kolding hinauf mißt nur ungefähr 134 Km (18 M.). Daß Ganze ist eine Landesfläche von 17,665 □Km = 320 Quadratmeilen mit 1 Mill. Einwohner, wovon 9085 □Km = 165 □M. mit mehr als 400,000 Einw. auf Schleswig kommen. Das ist nur ein kleines Stückchen unseres Erdtheils, nur der 500ste Theil Europas; aber dennoch ist unser kleines Vaterland ein vor manchen größeren Ländern sehr bevorzugtes Land.

Eine Halbinsel oder richtiger den südlichen Theil einer Halbinsel bilden also die Herzogthümer Schleswig und Holstein. Sie trennen die Nord- und Ostsee von einander. Hohe Gebirge giebt es nicht bei uns; aber wir sehen doch so einige Höhenzüge, die sich von den norddeutschen Gebirgen, besonders vom Harz her, gegen das Meer hinstrecken. Der südlichste von diesen kleinen Höhenzügen ist bei Blankenese an der Elbe. Der höchste Berg des ganzen Landes aber ist in Holstein, nämlich der Bungsberg bei Cutin, 171 m (556 Fuß) hoch, gerade in der Mitte auf der schönen Halbinsel, die sich zwischen Lübeck und Kiel tief in die Ostsee hinein bis zur Insel Fehmarn hinstreckt. Da sieht man denn natürlich vom Bungsberge herab über diese ganze herrliche Halbinsel hin, auf der einen Seite bis Lübeck und Wismar, überhaupt bis nach der mecklenburgischen Küste; auf der anderen Seite bis Schleswig und Langeland und bis zu den übrigen dänischen